



## Mitgliederversammlung am 21.März 2013

### Neuer Vorstand gewählt

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der ILM konnten 40 der 98 Mitglieder begrüßt werden. Nach einem Bericht aus der Vorstandsarbeit im letzten Jahr durch Frau Diehl konnte Herr Breuning von schwarzen Zahlen im Rechnungsabschluß berichten. Dass das Ergebnis nicht so hervorragend war wie im Jahr davor, lag an der großartigen Jubiläumsfeier 2012.

Die einzelnen Projektleiter gaben kurze Einblicke in ihre Arbeit. Hier nur ein paar kurze Höhepunkte: Der Besucherbus Bethanien bietet ab Juli zusätzlich Fahrten am Mittwoch an. Das Heimatmuseum beendet seine Sonderausstellung "Schule damals" mit 702 Besuchern. In der Möhringer Nacht wurden ca. 650 Gäste in den historischen Bussen durch Möhringen gefahren. 400kg Kerzenreste wurden im letzten Winter gesammelt. Es wird jemand gesucht, der eine zusätzliche Kerzenreste-Tonne bauen kann. Die Nachtwanderer waren letztes Jahr an 32 Tagen unterwegs und haben 700 Jugendliche getroffen. Das Einkaufsmobil bietet seit Oktober auch donnerstags Fahrten an.

Frau Keyerleber und Frau Bischoff beschrieben das neue Projekt "Kümmerer" und Frau Dirksmöller bat um Mithilfe beim Aufspüren von Kleindenkmalen im Bereich nördliches Möhringen und Sonnenberg.

Der 1. Vorsitzende und der Schriftführer der ILM mussten neu gewählt werden, da die bisherigen Amtsinhaber für eine neue Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung standen. Die Kandidaten Frau Thiele (Schriftführerin) und Herr Bretz (1.Vorsitzender) stellten sich den Mitgliedern vor und wurden anschließend in geheimer Wahl in ihre neuen Ämter gewählt. Herr Sauter und Herr Rieck wurden in ihrem Amt als Kassenprüfer bestätigt.

Die Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder Frau Diehl und Herr Maier war voller anerkennender und lobender Worte für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Frau Diehl gehört zu den Gründungsmitgliedern der ILM und war seit 2006 deren 1. Vorsitzende. Sie hat die ILM wie wir sie

heute kennen entscheidend mitgeprägt und die organisatorische Umgestaltung 2009 trägt ihre Handschrift. Der persönliche Kontakt zu den Projektgruppen war ihr stets wichtig und bei Problemen suchte sie stets eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Protokolle von Herrn Maier waren vorbildlich. Sein besonderes Anliegen war die Aufstellung von Ruhebänken zwischen Möhringen und Fasanenhof. Viel Zeit und Kraft hat er in dieses Projekt investiert, welches leider noch nicht abgeschlossen ist. Herr Lohmann bedankte sich anschließend persönlich bei Frau Diehl für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verlässlichkeit in der Projektarbeit. (Birgit Dirksmöller)

### Der Vorstand stellt sich vor Brief an die Mitglieder

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, in der Mitgliederversammlung 2013 wurden wir in den Vorstand gewählt. Wir möchten Sie auf diesem Weg recht herzlich begrüßen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und jede persönliche Begegnung mit Ihnen. Ein paar Anmerkungen über und von uns:

#### Gudrun Thiele

Seit 2007 lebe ich in Möhringen, nachdem ich davor viele Jahre in Schlaitdorf gelebt habe, einem kleinen Dorf am Rande des Schönbuchs.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Calw. Die längste Zeit meines Berufslebens habe ich bei der IBM in Stuttgart, Böblingen und Reutlingen verbracht. 33 Jahre, in denen ich ganz verschiedene Tätigkeiten ausüben konnte in Sekretariaten und Verwaltung, im Vertrieb Verkaufsunterstützung und Kundensschulungen; einige Jahre mit Führungsaufgaben. Ich habe kaufmännische Lehrlinge ausgebildet und die letzten Jahre als Schriftführerin im Betriebsrat gearbeitet.

Mittlerweile gehöre ich auch zu den 70ern+. Ich lebe allein, halte wenig vom „Ruhestand“, bin gerne aktiv und habe immer wieder Lust, Neues kennenzulernen und mich zu engagieren.

Durch die Mitarbeit beim Mittagstisch der Martinskirche habe ich Frau Keyerleber kennengelernt und von ihr von der ILM gehört. Die ILM ist eine wunderbare, wertvolle Einrichtung für die Bürger/

-innen in Möhringen. Als Schriftführerin habe ich -stelle ich mir vor - die Möglichkeit, mehr Einblick in das Gemeindeleben zu bekommen und mich zu engagieren. Ich freue mich sehr auf diese Arbeit und darauf, Sie kennen zu lernen und Ihre Projekte und Aufgaben, für die Sie sich einsetzen.

### **Friedrich (Fritz) Bretz**

Geboren bin ich in der Slowakei, aber aufgewachsen in Unterkochen (Aalen). Ich habe Betriebswirtschaft studiert und bin in die Berufswelt als Revisor bei einer Versicherung eingestiegen. Danach bin ich zum Lehrerberuf gewechselt und habe die gesamte Berufszeit an der Kaufmännischen Schule 1 (Nähe Feuersee) verbracht. Jetzt mit 71 Jahre, verheiratet und seit über 40 Jahren in Möhringen wohnhaft investiere ich meine Zeit in den CVJM und in ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Martinskirche.

Es erleichtert mir den Einstieg in meine neue Aufgabe, dass ich bereits einige der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kenne. Ich bin mir aber bewusst, dass mein Wunsch: möglichst bald ALLE zu kennen, ein Wunsch bleiben wird. Es hilft mir sehr, dass der bisherige Vorstand, und insbesondere Frau Diehl, mich vorsorglich und vorbereitend in die neuen Aufgaben eingewiesen haben. Mein „ILM-Büro“ ist arbeitsbereit (Obere Brandstraße 35, Telefon: 7194261, E-mail: [friedrich.bretz@ilm-ev.de](mailto:friedrich.bretz@ilm-ev.de)).

Ich arbeite daran sachkundig zu werden. Sehen Sie es mir nach, wenn ich dafür Zeit brauche und wenn sich kleine Pannen ereignen werden. Ich bin jederzeit kommunikationsbereit und für Anregungen und Vorschläge offen.

Wir neuen Vorstandsmitglieder freuen uns auf eine gedeihliche und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der ILM.

Mit freundlichen Grüßen,

Gudrun Thiele und Friedrich Bretz

---

## **Die Möhringer Nacht**

### **Im Bus unterwegs**

Konrad Auwärter hatte die gute Idee und beteiligte erneut die Projektgruppe Heimatmuseum mit Inge Epping an der Planung der Möhringer Nacht. Sie entwickelten mit der Schule für Farbe und Gestaltung die Veranstaltungsflyer (Entwurf Edmund Hornung), organisierten die Fahrtbegleitung und die Betreuung des Museumsstands im Auwärter-Museum. Gleich zu Beginn des Abends, pünktlich um 17 Uhr, setzte bereits eine kleine Völkerwanderung der Interessierten in Richtung Auwärter Museum und dem Hotel Neotel ein. Das Wetter spielte mit, wenn es auch sehr kalt war.

Am Informationsstand des Heimatmuseums im Auwärter-Museum verschafften sich die Besucher einen ersten Überblick. Das Modell des alten

Möhringer Bahnhofs mit Zügen und Güterschuppen im Modellbahn-Maßstab 1:87 von Thomas Mörbe wurde von den Besuchern und deren Kindern, die von hohen Sitzen aus die fahrenden Züge beobachteten konnten, mit großen Augen bestaunt.

Träumen und in alten Zeiten schwelgen war auch angesagt bei den Oldtimern, die im Auwärter-Museum bis spät am Abend viele Bewunderer anzogen. Die größte Attraktion der Möhringer Nacht waren die Rundfahrten mit den vier nostalgischen Oldtimer-Bussen aus den Jahren um 1950 – 60. Die Aktiven des Möhringer Heimatmuseums und der ILM betreuten bei 19 Fahrten in den historischen Transportmitteln 650 neugierige Alt- und Neumöhringer samt Kindern und Hunden auf der Fahrt durch die Möhringer Nacht. Anekdoten und Erzählungen zur Geschichte Möhringens begeisterten die Fahrgäste bei der dreiviertelstündigen Fahrt durch den Flecken. Ein Halt bei der Galerie ABTART bot zusätzlichen Kunstgenuss. Das wiedereröffnete und umgestaltete Hotel Neotel begeisterte die Teilnehmer und der neue Inhaber freute sich über den regen Zuspruch.

Die kompetenten Fahrbegleiter in den Oldtimern waren von den Projektgruppen Heimatmuseum und Ortsrundgang: Margarete Maier, Irene Reichert, Reiner Gorges, Birgit Dirksmüller und Eva Kremer-Schönherr. (Irene Reichert, Inge Epping)

---

## **Christkindlesmarkt Möhringen 900 Euro eingenommen**

Das Team der ILM unterstützte wie bereits in den vergangenen Jahren die Mitarbeiter und Beschäftigten des bhz Stuttgart e.V. an ihrem Verkaufsstand am Möhringer Christkindlesmarkt. Durch diese gemeinsame Aktion konnten viele Plätzchen, Kerzen, Seifen und Kreativprodukte, die das bhz in seinen Werkstätten für Menschen mit Behinderung herstellt, einen schönen Platz unter dem Weihnachtsbaum finden.

Der Erlös von knapp 900€ soll dieses Jahr für die Förderung von inklusiven Angeboten verwendet werden. Die aktive Teilhabe von Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben ist ein sehr wichtiges Ziel des bhz. In allen drei Lebensbereichen – Arbeit, Wohnen und Freizeit – versucht das bhz mit Hilfe von Kooperationspartnern möglichst vielen Beschäftigten ein so normales Leben wie möglich zu bieten. Dies geschieht zum Beispiel über die Vermittlung und Begleitung auf Außenarbeitsplätzen, wie bei Trumpf oder Bosch. Verstärkt arbeitet das bhz im Moment auch an der Verknüpfung mit Vereinen um Menschen mit Behinderungen den Zugang zu diesen zu erleichtern. Durch diese inklusiven Maßnahmen gewinnen die Beschäftigten

deutlich an Lebensqualität. Sie fühlen sich als aktives Mitglied der Gesellschaft und nicht an den Rand gestellt. Die damit verbundene Stärkung der Selbstsicherheit führt sehr oft zu großen persönlichen Entwicklungsschritten.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer der ILM, die Zusammenarbeit mit (euch oder Ihnen) hat uns sehr viel Spaß gemacht – ohne diese wertvolle Unterstützung wäre die Teilnahme am Christkindlesmarkt nicht möglich! (Tim Veith)

---

## **Erste Kleindenkmale am Riedsee gefunden**

### **Unterwegs auf den Feldern zwischen Möhringen und Sonnenberg**

Im Februar stand in der Stuttgarter Zeitung, dass der Verschönerungsverein Stuttgart e.V. ehrenamtliche Mitarbeiter sucht, die Kleindenkmale im Stuttgarter Stadtgebiet dokumentieren. Kleindenkmale sind vor 1990 geschaffene Gebilde aus Stein, Holz oder Metall.

Als ich das Gebiet nördliches Möhringen und Sonnenberg zugesprochen bekommen hatte, war mir klar, daß ich hier für mich viel Neues sehen werde, und das hat sich auch bewahrheitet. Im April war das Wetter endlich gut und es ging mit dem Fahrrad los durch die Felder zwischen Möhringen und Sonnenberg. Im Gebiet Hengstäcker stieß ich auf einen wunderbaren, erhöhten Aussichtspunkt, der aber nicht unter die Rubrik Kleindenkmal fällt. Bei einem mir schon bekannten Ort, dem Riedsee, lohnte sich aber ein zweiter Blick. Der Riedsee wurde in den 1880er Jahren von der Brauerei Widmaier angelegt. Er wird vom Aischbach gespeist, einem der Quellflüsse der Körsch. Das Eis des Riedsees diente der Brauerei im Sommer zur Bierkühlung. Steht man am Riedsee, bemerkt man an der Nord- und Südseite jeweils eine Treppe aus behauenen Natursteinen. Die Treppen sind ca. 220cm breit und sehr uneinheitlich mit sieben Stufen, die im Wasser verschwinden. Hier wurde das Eis des Sees auf das Straßenniveau gebracht und dann abtransportiert. Die ersten zwei Kleindenkmale in meinem Gebiet sind somit gefunden und dokumentiert. (Birgit Dirksmüller)

---

## **Besucher Bus Bethanien mit erweitertem Fahrplan ab Juli auch Mittwochs**

Seit fast 13 Jahren fahren durchschnittlich 17 Fahrerinnen und Fahrer an 3 Tagen in der Woche (Di., Do. u. Sa.) Besucher vom Bahnhof Möhringen zum Pflegezentrum Bethanien u. zurück. Der Fahrplan läuft stabil im 15-Minuten-Takt und wird von den

Fahrgästen gern und dankend angenommen. Auf Wunsch von Besuchern des Hauses und Fahrgästen des BBB sowie auf Vorschlag des Fahrpersonals wird ab Mittwoch, dem 03. Juli 2013, versuchsweise zusätzlich jeden Mittwoch gefahren.

D.h., dass auch Besucher der Veranstaltungen am Mittwoch im Pflegezentrum den Vorteil des kostenlosen, ehrenamtlichen Fahrdienstes genießen können. Sollte sich der Bedarf mittwochs positiv entwickeln und stabilisieren, wird versucht mit zusätzlichem Fahrpersonal diese Fahrplanausweitung dauerhaft beizubehalten.

Das Fahrpersonal wünscht sich viele neue Fahrgäste auf der BBB-Linie. (Karl Gregor Möller)

---

## **Sonderausstellung „Schulzeit in Möhringen – damals“ Erfolgreich beendet**

Rund 700 Besucher innerhalb von viereinhalb Monaten sind das Ergebnis der erfolgreichen Veranstaltung im Heimatmuseum Möhringen.

Die Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren waren begeisterte Zuhörer, übten Schreiben mit der Sütterlin-Schrift oder versuchten sich im Häkeln und Stricken. Die Eltern und Großeltern erzählten aus ihrer eigenen Schulzeit, oder suchten sich selbst und Freunde und Verwandte auf den alten Bildern.

Die Schulklassen lernten, wie in früheren Zeiten eine Unterrichtsstunde gestaltet wurde, fanden ihre Schule auf den Plakaten und stellten viele überraschende Fragen. Fasziniert waren die jungen Besucher vom „Tatzenstock“, dessen Anwendung immer aufs Neue erklärt werden musste. Ein alter Kanonenofen und die dazugehörige Kohle durften angefasst werden. Bunte Freundschaftsbänder wurden mit viel Begeisterung gehäkelt, Schiefertafeln und Griffel wurden ausprobiert. Ein richtiges „Mitmachmuseum“ meinte einer der Besucher. Schön war auch der spätere Kommentar eines kleinen Jungen, der eine der Museumslehrerinnen wieder erkannte und gegenüber seinem Opa kommentierte „das ist die tolle Lehrerin – aber die ist keine echte“.

Eine rundherum erfolgreiche Veranstaltung der Projektgruppe Heimatmuseum und deren Leiterin, Inge Epping, die auch die Ideengeberin für die Ausstellung war. Eine kleine interne Feier beendete die erfolgreiche Veranstaltung.

Jetzt geht es mit voller Kraft an die Planung einer neuen Sonderausstellung. (Irene Reichert)

---

## **Hausaufgabenbetreuung Schuljahr 2012/2013**

Auch in diesem Schuljahr arbeiten wir in der

Hausaufgabenbetreuung an der Riedseeschule mit ca. 20 angemeldeten Kindern und acht ehrenamtlichen Mitarbeitern.

In bewährter Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Realschule haben wir Schüler aus dem 8. Schuljahr beschäftigen können. Die Arbeit mit den Praktikanten der Anne-Frank-Realschule läuft bereits seit einigen Jahren und in diesem Jahr haben wir sowohl positive als auch zum ersten Mal negative Erfahrungen gemacht.

Bei unserem Ausflug im Juli werden wir das Klärwerk in Möhringen besichtigen und dort eine Führung mitmachen. Im Juni findet der halbjährliche „Elternkaffee“ statt. Wir hoffen für beide Veranstaltungen auf eine große Resonanz.

Damit ist dann bereits wieder ein Schuljahr vorbei und wir müssen uns von einigen „Viertklässlern“ verabschieden. Diesen Schülern wünschen wir natürlich alles Gute und einen tollen Schulanfang! (Andrea Hoppmann)

---

## Neues aus dem Fasanenhof Der Mai ist gekommen...

und mit ihm die vielen Blüten in weiß und in rosa an den frisch gepflanzten Bäumen, sei es am zentralen Janusz-Korczak-Weg als auch zwischen den sanierten Wohngebäuden. Wir erfreuen uns an dem Blütenmeer im Fasanenhof, an der zuverlässigen Stadtbahnverbindung durch die U6 und auch über den zügigen Fortschritt beim Neubau des Europaplatzes.

Die drei Punkthäuser mit 47 Eigentumswohnungen der Hofkammer haben fast ihre geplante Zahl von je 8 Vollgeschossen erreicht. Das Kindertagheim des SOS-Kinderdorfs ist aus dem Boden gewachsen und auch das Versorgungszentrum und die Gebäude mit den Mietwohnungen (267 an der Zahl) gewinnen ihre Struktur. Die in Aussicht genommene Fertigstellung im Herbst 2014 ist sicher realistisch (,Wohnen-Blickpunkte.de-webcam“).

Nachdem dieses Jahr letztmalig die „Soziale Stadt“ läuft, wird zurzeit der Spielplatz im Wäldchen erneuert und ebenso erhält die westliche Kurt-Schumacher-Strasse eine neue Struktur. Ein Stadtteilfest das gleichzeitig ein Abschlussfest der „Sozialen Stadt“ bedeutet, ist für den Fasanenhof vom 13.-15. September 2013 geplant. (Helmut Franke)

---

## Projekt Kümmerer Einführungseminar am 3./4. Juni 2013

Ziel des neuen Projektes Kümmerer ist es Menschen zu helfen, die regelmäßige praktische Unterstützung bei der Erledigung von Schriftverkehr, beim Ausfüllen von Anträgen, sowie Hilfe beim Sortieren von Unterlagen benötigen. In Anspruch nehmen können

diese Hilfe alleinlebende Personen und auch Personen mit einem Partner, der durch eine Erkrankung diese Tätigkeit nicht mehr machen kann. Wichtig ist nur, dass man noch geschäftsfähig ist. Als Kooperationspartner stehen der ILM der Bürgerservice Leben im Alter, die Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof, der Betreuungsverein Filder und der Stadtseniorenrat zur Seite. Am 6. Mai, dem ersten Informationsabend, hatten sich zahlreiche Interessenten zur Vorstellung des Projektes eingefunden. Das nächste Einführungsseminar ist am 3. und 4. Juni von 18 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum Martinskirche. Wer sich für das Projekt interessiert, kann sich gerne an die Projektleiterinnen Birgit Keyerleber und Gisela Bischoff wenden. (Birgit Keyerleber, Birgit Dirksmüller)

---

## Kurznachrichten

**Einkaufsmobil:** Unser Projekt „Einkaufsmobil“ erfreut sich auch in den ersten vier Monaten des Jahres steigender Nachfrage. Wir suchen deshalb dringend zusätzliche Fahrer mit Fahrzeug, die sich mindestens 2 x im Monat für den Fahrdienst engagieren. Interessenten können sich gerne unter der Rufnummer 7194261 melden.

**Kerzenreste:** Im letzten halben Jahr konnten 400kg Kerzenreste gesammelt werden. Die Korkensammeltonne steht vor dem Gemeindezentrum Martinskirche am Oberdorfplatz.

**Leihgroßeltern:** Die Leihgroßelterngruppe sucht dringend noch Großeltern für die Betreuung von Kleinkindern.

**Besuchsteam:** Das Besuchsteam würde sich über zusätzliche ältere Personen, die gerne besucht werden wollen, freuen.

**Nachtwanderer:** Beim Regionaltreffen der Nachtwanderer am 20.4.13 in Plattenhardt trafen sich sieben Gruppen zum Erfahrungsaustausch. Rita Dormann von der Möhringer Nachtwanderergruppe und Jutta Grillheisl vom Referat für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung Filderstadt hatten das Treffen organisiert.

---

**Redaktionsteam:** Birgit Dirksmüller, Eva Kremer-Schönherr, Fritz Bretz, Birgit Keyerleber

---

**Initiative Lebensraum Möhringen-Fasanenhof-Sonnenberg e.V. (ILM).**

ILM, Obere Brandstraße 35, 70567 Stuttgart

Tel./Fax 0711- 7194261

[info@ilm-ev.de](mailto:info@ilm-ev.de) – [www.ilm-ev.de](http://www.ilm-ev.de)